Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 29. Jänner 1864

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der lf. Kreisstadt Steyr am 29. Jänner 1864

unter dem Vorsize des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 18 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Karl Edelbauer, Gustav Gschaider, Michael Haas, Franz Haller, Alois Harazmüller, Johann Harazmüller, Georg Kierer, Michael Peteler, Josef Pöltl, Anton Pichler, Leopold Putz, Johann Reithmayr, Josef Theißig, Alois Vogl, Alois Vögerl, Josef Werndl, Dr. Karl Wolf und Hochwürden Alois Zweythurm.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Johann Brandstetter, Josef Haller, Dr. Jakob Compass, Dr. Franz Pierer, und Anton Theodor Schweikofer entschuldiget.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Das Sitzungsprotokoll vom 15. Januar 1864 wurde vorgenommen und angenommen.

I. Section Referent Herr Gemeinderath Alois Harzmüller.

183. Gebarungs-Ergebniß der Stadtkasse

	Barschaft	Oblioum
Für den Monat Dezember 1863.		
Einnahmen im Monate Dezbr 1863	1264 99	
Hiezu den am 30. Novbr. verbliebenen baren Kassarest von	3859 18	
daher Einnahmen Summa in Dezember	5124 17	
Hieran ab die im Monate Dezbr bestrittenen Ausgaben mit	3291 51 1/2	
Verbleibt für den Monat Jenner 1864 ein barer Kassarest von	1832 65 1/2	

Die Revision der Stadtkassa Rechnung sowie die Rechnungen sämtl. unter städt. Verwaltung stehenden Fonde und Anstalten für den Monat Dezbr 1863 wurde von den Herren Gemeinderäthen Vogl und Pichler vorgenommen und richtig befunden.
Zur Kenntniß genommen.

230. Relation wegen Auszalung der Feuerlösch Prämien aus Anlaß des am 15. Januar l.Js. in der Schleife des Herrn Anton Haindl ausgebrochenen Brandes.
Das Kassaamt erhält den Auftrag, die nach § 34 der hierstädt. Feuerlösch Ordnung entfallenden Prämien im Gesamtbetrage von 4 fl ÖW auszubezalen.

II. Section. Referent Herr Gemeinderath Hochwürden Zweythurm.

399. Note der kk. Realschul-Direktion Steyr vom 25. Januar 1864 Z. 246 mit dem Protokoll über die abgehaltene Sitzung der Lokalschulfonds-Verwaltungs-Komißion behufs Genehmigung desselben durch den Gemeinderath.
Der Gemeinderath genehmiget die von dieser Komißion gestellten Anträge mit Ausnahme des im Punkt 6 empfohlenen Alois Brandstetter wegen Befreiung von der Entrichtung der Aufnahmstaxe.

IV. Section. Referent Herr Gemeinderath Pichler.

221. Offert des Johann Mitter, Hammerschmiedmeisters wegen Lieferung der zum Ennsbrückenbaue erforderlich werdenden Steggenschuhe.
Das Offert des Herrn Johann Mitter, die erforderlichen Steggenschuhe, um den Preis von 17 xr ÖW pr Pfund zu liefern wird genehmiget.

216. Offert des Anton Hettl, Hufschmiedmeisters wegen Lieferung der Eisenbestandtheile zum Ennsbrückenbaue.
Antrag; Nachdem bei der Lieferung der neuen Eisenbestandtheile zur unteren Ennsbrücke das Anboth des Herrn Anton Hettl mit jenen der übrigen Offerenten gleich ist, Herr Hettl aber für die Umarbeitung der alten Eisenbestandtheile um mehr als die Hälfte weniger begehrt, welches bei der jetzigen Construktion der Brücke maßgebend ist und für die Gemeinde vortheilhafter sein dürfte, so beantrage ich, daß das Offert des Herrn Anton Hettl angenommen werde.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

6518. Karl Stohl, Hausbesizer N° 4 in der Stadt überreicht den Antrag wegen Ablösung seines Haustheiles aus Anlaß der Demolirung des Ennsthorthurmes.
Antrag: Der Gemeinderath genehmiget, daß nach der in dieser Eingabe alternativ gestellten Äußerung aus Anlaß der Demolirung des Ennsthorthurmes die im Punkte 2 angesprochene Entschädigung pr Eintausend Fünfhundert Gulden ÖW als Ablösungssumme gegen Verzichtleistung auf jede weitere Bauherstellung seitens der Gemeinde samt Ueberlassung der alten Thurmfundamentmauer ins Eigenthum dem Herrn Karl Stohl gegen dem zuerkannt werde, daß er über die Herstellung der neuen Hausfaçade einen Plan vorzulegen habe, der nach erfolgter Prüfung durch das kk. Bezirksbauamt vom Gemeinde-Rathe genehmiget werden muß.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.
Herr Gemeinderath Alois Harazmüller enthält sich der Abstimmung.

6519. Erklärung des Herrn Matias Wageneder wegen Ablösung seines eigenthümlichen, im Thorwege des Kunsthurmes befindlichen Verkaufsgewölbes.
Antrag: Der Gemeinderath genehmiget, daß dem Herrn Matias Wageneder für sein unter dem Thore des Ennsthurmes befindliches eigenthümliches Verkaufsgewölbe die angesprochene Entschädigung pr eintausend Gulden ÖW als Ablösung in das Eigenthum der Gemeinde bewilliget werde.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.
Herr Gemeinderath Alois Harazmüller enthält sich der Abstimmung.

321. Ignatz Radlegger, Zimmermeister überreicht den Antrag wegen Herstellung eines Kommunikationssteges außer der Brückenlinie wären des Ennsbrückenbaues.
Wird über Antrag des Herrn Gemeinderathes Werndl beschlossen, daß, bevor in dieses Ansinnen eingegangen werden kann, vom Herrn Radlegger eines Planskizze abzuverlangen sei, in welcher Art und Weise er diesen Kommunikationssteg herzustellen gedenkt. Nach Einlangen dieser Skizze ist dieselbe dem löbl. kk. Bezirksbau- amte mit dem Ersuchen zu übermitteln, über die Ausführbarkeit und Zweckmässigkeit dieser Herstellung das technische Gutachten abzugeben, welcher Akt sonach dem Gemeinderathe zur Entscheidung vorzulegen ist.

41. Note des löbl. kk. Bezirksbauamtes Steyr vom 2. Januar 1864 Z. 1445, womit der Plan und die abgesonderten Kostenanschläge über die Umstaltung der hölzernen Vorbrücke beim Ennsthor in eine gemauerte und über die Demolirung des Ennsthorthurmes übermittelt werden.
Herr Bürgermeister stellt hierüber folgende Anträge.
1. Nach dem Gemeinderathsbeschluße vom 4. Dezbr 1863 Z. 6718 wird für die Demolirung des Ennsthorthurmes und den Neubau einer steinernen Vorbrücke eine Konkurrenz durch Ausschreibung in öffentlichen Blättern eröffnet, und Unternehmer für beide Bauobjekte eingeladen, nach dem vom kk. Bezirksbauamte ausgearbeiteten Plan und Kostenanschlage für die Vorbrücke sowohl als für den Thorabbruch Offerte unter Kautionslegung binnen 14 Tagen von der ersten Einschaltung in der Linzer Zeitung und im hiesigen Lokalblatte hereinzugeben.
2. Das löbliche kk. Bezirksbauamt ist um gefällige Ausarbeitung der Bau- und Akkordbedingungen mit Berücksichtigung allfälliger Andeutungen der Gemeinde zu ersuchen.
Einhelliger Beschluß nach diesen Anträgen.

Herr Gemeinderath Pichler stellt den weiteren Antrag:
Der Plan und die Kostenanschläge über die Vorbrücke und Thurmdemolirung seien von dem bereits bestehenden Brückenbau-Comité einer Prüfung zu unterziehen.
Beschluß nach Antrag.

238. Michael Mayr, Feuerwächter am Stadtpfarrthurme bittet wiederholt um Anweisung eines Holzbeitrages.
Antrag: In Anbetracht des strengen Winters beantrage ich, daß dem Gesuchsteller ausnahmsweise für das Jahre 1864 ein Holzbeitrag, von 7f ÖW. bewilliget werde.
Beschluß per majora mit 12 gegen 6 Stimmen nach dem Antrage.

418. Das Amt berichtet die kommissionelle Besichtigung der von Pfaffenwimmer gelieferten Eichenstämme.
Wird beschlossen, den Holzlieferanten Herrn Pfaffenwimmer anzuweisen, daß er die als nicht annehmbar befundenen 5 Lerchenstämme vom Holzplatze zu entfernen und binnen 14 Tagen 4 Stück Eichen in der bedungenen Stärke von 18 Zoll abzuliefern habe.
Gleichzeitig wird der Herr Bürgermeister ermächtiget, die zum Ennsbrückenbaue weiters erforderlichen 6 Stück Lerchenstämme mit 11 Klafter Länge und 14 Zoll Stärke, um den möglichst billigen Preis anzukaufen, und den dießbezüglichen Akkord abzuschließen.

V. Section Referent Herr Gemeinderath Gustav Gschaider.

7. Note des kk. Bezirksamtes Enns vom 31. Dezbr. 1863 Z. 3005 pto Conzession für eine von Matias Klinglmayr zu unternehmende Stellwagenfahrt von Steyr zum Bahnhofe Enns.
Ist gemäß §. 142 des Gewerbe-Gesetzes der Akt an die hohe kk. Statthalterey zu leiten und auf die Ertheilung der Konzession an Herrn Matias Klinglmayr einzurathen.

254. Franz Schreiner, Besizer des Hofwirthshauses in Sand zu Schwertberg um die Conzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes auf dem Hause No 499 in Aichet.
Ist die Conzession im Sinne des §. 28 Gew. Ges. von a bis f auszufertigen.

VI. Section Referent Herr, Gemeinderath Franz Haller.

Der Consens zur Verehelichung wurde ertheilt:
378. dem Herrn Franz Prandstetter, Pächter der Mühle in Voglsang mit Zäzilia Reichartseder,
433. dem Herrn Franz Seiler, Fleischhauer, und Hausbesizer N° 58 in der Stadt mit Franziska Neudecker, und
299. dem Herrn Karl Ruck, Hausbesizer, und Schuhmachermeister in Liezen mit Anna Pernsteiner.

Herr Bürgermeister trägt vor:

400. Protokoll des Comités in Holzbezugsrechts Angelegenheiten von 18. Jenner 1864 pto Fortsetzung der Archivsarbeiten im Interesse der im Zuge befindlichen Verhandlung.
Antrag: Es wird beantragt, denjenigen, der mit den Archivarbeiten betraut werden soll, als städtischen Archivar mit einem Gehalte von 360 fl ÖW. in der Eigenschaft eines städtischen Gemeindebeamten einstweilen provisorisch, und zwar mit der Zusicherung anzustellen, daß derselbe nach Ablauf eines Jahres in dem Falle als seine Dienstleistung entsprechend gefunden wird, vom Gemeinderäthe nach §. 52 Gemeinde Statut als städtischer Gemeindebeamter definitiv angestellt und als jüngster Beamter, in den Status der städtischen Beamten eingereicht werden würde; weiters daß man die Gemeindevorstehung ermächtige vorläufig ohne einer Bekanntgebung dieser offenen Stelle, sich um geeignete Individuen zu bekümmern und das Resultat dieser Nachforschung

demnächst bekannt zu geben und ersuche den löblichen Gemeinderath die Besetzung der Archivarstelle in der von mir empfohlenen Weise zu genehmigen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

Herr Sekretär Aichinger trägt vor:

402. Eisenbahnprojekt und hierauf bezugnehmende Anträge des zur Berathung desselben bestimmten gemeinderäthlichen Comités.
Der löbliche Gemeinderath hat in seiner Sitzung vom 15. l.Mts ein Komité bestellt, welches in Berathung zu ziehen hatte, in welcher Art die Gemeindevertrettung von Steyer bei dem vom Herrn Vizebürgermeister Dr. Kompaß angeregten und beim hohen kk. Handels Ministerio in Verhandlung stehenden Projekte des Baues einer Eisenbahn von Bruck an der Mur zur Westbahn sich zu betheiligen habe.
Das Resultat dieser Berathung ist folgendes: (ablegatur des Comité Protokolles)
Dem einhelligen Wunsche der Comité Mitglieder gemäß soll das Ergebniß dieser Berathung in die nächste Sitzung des löblichen Gemeinderathes gelangen und die Annahme der Comité-Vorschläge bei demselben beantragt was hiemit geschieht.
Zu diesem Antrage des Comites knüpft sich im Falle der Annahme deshalben noch der Zusatzantrag, nehmlich, daß es dem löblichen Gemeindemathe gefallen möge, das gegenwärtig bestehende Eisenbahnprojekts-Berathungs-Comité wärend des Zuges der Verhandlung über beide Projekte, sowol über das große des Herrn Dr. Kompaß als auch über das städtische Flügelbahnprojekt permanent zu belassen und dasselbe mit dem Rechte der Bildung eines engeren Ausschußes mit der Ausarbeitung der Denkschrift über das große Projekt sowie des Gesuches um die Conzession der Vorarbeiten für die Flügelbahn zu betrauen.
Werden mit Stimmeneinhelligkeit die Anträge des Comites vom Gemeinderathe vollen Inhalts angenommen.

A. Haller
Joh. Reithmayr Gemeinderath
Franz Karl Schriftführer